

CAS Corporate Responsibility

Alumni-Interview mit Patricia Rösli

Weitere Informationen:
www.zhaw.ch/imi/cas-cr



Building Competence. Crossing Borders.

Alumni-Interview

Nachgefragt bei Patricia Rösli, Leiterin Fachressort Umwelt und Soziales, SRV

Wo arbeitest du und welches sind deine Aufgaben?

Im Schweizerischen Reiseverband (SRV) bin ich verantwortlich für das Fachressort Umwelt und Soziales. Ausserdem bin ich als Vorstandsmitglied beim «arbeitskreis tourismus & entwicklung» (akte) tätig, der hinter dem Reiseportal fairunterwegs.org steht. Das Portal ist ein unabhängiges, nicht gewinnorientiertes Reiseportal mit konkreten Handlungsmöglichkeiten für einen fairen Umgang mit Menschen und Natur auf Reisen.

Warum hast du dich für den Lehrgang CAS Corporate Responsibility an der ZHAW School of Management and Law (SML) entschieden?

In meinem bisherigen Arbeitsumfeld war das Thema Nachhaltigkeit präsent und wurde in verschiedenen Bereichen diskutiert, aber mir fehlten der rote Faden und ein Gesamtüberblick über die Aktivitäten und Zielgruppen. Während des CAS habe ich gelernt, wie eine wirkungsvolle Nachhaltigkeitsstrategie in einem Unternehmen entwickelt, implementiert und langfristig umgesetzt und an die richtigen Stakeholder kommuniziert werden kann. Passend waren der zweiwöchentliche Unterrichtsrythmus und die Gesamtdauer des Kurses, wobei ich

nach dem letzten Intensivseminar im Dezember bedauerte, dass der Lehrgang bereits wieder vorbei war. Ich hätte gerne noch mehr Praxisbeispiele kennengelernt, denn es ist toll zu sehen, wie es junge wie auch traditionelle Unternehmen schaffen, Nachhaltigkeit zu leben.

Was waren deine persönlichen Highlights während des Lehrgangs?

Die Zusammensetzung der Klasse fand ich ausserordentlich spannend, aber auch herausfordernd, da das Wissen über Nachhaltigkeit sehr unterschiedlich war. Durch den breiten Branchenmix haben wir zusätzliche interessante Informationen aus verschiedenen Unternehmen und Hilfswerken erhalten.

Der CAS-Lehrgang wird mit einer schriftlichen Praxisarbeit abgeschlossen. Was hat dir dieser zeitintensive Teil der Weiterbildung gebracht?

Die schriftliche Praxisarbeit bietet die Chance, sich mit einem ausgewählten Thema vertieft zu befassen und die gelernte Theorie praktisch anzuwenden. Der zeitliche Aufwand ist nicht zu unterschätzen, die Umsetzung der Arbeit wird aber begleitet von Betreuungspersonen.

Wie ist dein Umgang mit Nachhaltigkeit im Privaten?

Mein ökologischer Fussabdruck hat noch grosses Verbesserungspotenzial. Mit dem erweiterten Wissen kommt die Umsetzung leider nicht von allein. Spannend sind die vermehrten Diskussionen über Nachhaltigkeit, die im privaten Kreis entstanden sind.

Würdest du den Lehrgang weiterempfehlen?

Wer die Möglichkeit hat, Corporate Responsibility im eigenen Unternehmen zu integrieren und zu stärken oder eine berufliche Veränderung sucht und sich für Stellen mit Bezug zur nachhaltigen Wirtschaft interessiert, hat mit diesem CAS eine Grundlage, auf der sich sehr gut aufbauen lässt. Mit Referenten und Referentinnen aus Unternehmen, Beratung und Nichtregierungsorganisationen kann zusätzlich das persönliche Netzwerk erweitert werden.



Patricia Rösli, Alumna 2019